

# Ruhe und Kontrolle beim Technischen Dienst von Van Merksteijn



Mehr Struktur und Kontrolle führten zu besserer Transparenz und Sicherung der technischen und Beschaffungsprozesse.

Mitte 2017 entstand der Ehrgeiz, die Prozesse des Asset Managements in der technischen Abteilung des Herstellers von Bewehrungsprodukten und Zaunsystemen besser in den Griff zu bekommen. Über das Netzwerk wurde der Kontakt zu Ultimo hergestellt. Die Implementierung erfolgte am Jahresende.

## Eine Fülle von Erfahrung

Der Hauptsitz von Van Merksteijn in Almelo war der erste, der die Software einsetzte. Für den technischen Dienst gibt es eine Menge zu koordinieren: 100 Produktionsmaschinen, Roboter, mehr als 10.000 Teile und viele technische Artikel. Wir sprechen mit Mario Maatman. Maatman ist seit mehr als 28 Jahren im Unternehmen tätig und weiß als Wartungskordinator, wovon er spricht. „Vor der Einführung von Ultimo haben wir mit Excel gearbeitet, und einiges wurden auch einfach nicht aufgezeichnet. Das konnte nicht mehr so weitergehen. Das Wachstum des Unternehmens und die Notwendigkeit, eine bessere Kontrolle über die Instandhaltung zu bekommen, Stillstände besser zu verhindern und zusätzliche Informationen über Kosten und Leistung zu gewinnen, waren die Auslöser für die Anschaffung eines professionellen EAM-Systems. Unser Team von 55 TD-Mitarbeitern verfügt über einen großen Erfahrungsschatz, den wir aber auch teilen müssen. Wir müssen vorbereitet und in der Lage sein, wichtige Informationen zu sammeln.“

## Schluss mit Fehlbeständen

Die Abteilung Technischer Dienst und Einkauf arbeiten eng zusammen. Ultimo spielt dabei eine zentrale Rolle. Mit Hilfe von Barcodes wurde eine Übersicht über alle Artikel und zu bestellenden Artikel erstellt. In Ultimo ist dies alles transparent. „Bei mehr als 10.000 Artikeln war es notwendig, für mehr Übersicht zu sorgen. Bevor Ultimo in Betrieb genommen wurde, hatten wir aufgrund der fehlenden automatischen Unterstützung regelmäßig keinen guten Überblick über die Lagerbestände, was zu Fehlbeständen führte. Es war sehr ärgerlich, wenn dies geschah. Jetzt, da wir den Beschaffungsprozess gut organisiert haben, höre ich fast nie von einem Mechaniker, der im Lager nicht findet, was er sucht. Das ist sehr zufriedenstellend. Denn Sie wollen Ihren Kollegen einen guten Service bieten“, sagt Maatman.

## Über Van Merksteijn

Das Familienunternehmen Van Merksteijn ist die Autorität auf dem Gebiet von Bewehrungsprodukten und Zaunsystemen. Die mehr als 700 Mitarbeiter des Unternehmens arbeiten in verschiedenen Produktionsstätten und Lagern in ganz Europa. Der Hauptstandort befindet sich im niederländischen Almelo.



## Erfahrungen mit Ultimo

„Ich bin über unser Netzwerk mit Ultimo in Kontakt gekommen. Nachdem wir Ultimo nun schon seit mehreren Jahren nutzen, hat sich das Bild, das ich von der Software hatte, als richtig erwiesen. Die Software ist benutzerfreundlich und einfach anpassbar. Wir haben mehr Einblick in unsere Anlagen und den Wartungsverlauf. Wir konzentrieren uns hauptsächlich auf Produktivität. Anhand der Daten aus Ultimo kann ich sehen, welche Störungen aufgetreten sind und ob sie auf eine technische oder andere Ursache zurückzuführen sind. In der Abteilung herrscht ein gewisses Maß an Ruhe und Kontrolle. Ein Gefühl, alles im Griff zu haben. Sowohl die technische Verwaltung als auch die Bestandsverwaltung sind gut organisiert.“

„Jetzt, da wir den Beschaffungsprozess gut organisiert haben, höre ich fast nie von einem Mechaniker, der im Lager nicht findet, was er sucht. Das ist sehr zufriedenstellend.“

Mario Maatman, Wartungskoordinator

## Vorsicht vor Unterschätzung

Nach Ansicht von Maatman ist die Software von Ultimo eine Autorität auf dem Gebiet von EAM. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Inbetriebnahme eines Systems im Handumdrehen erledigt ist. „Ja, die Implementierung an sich war nicht kompliziert“, sagt Maatman auf die Frage, ob sie einfach gewesen sei. „Aber die ‚echte Arbeit‘ kommt erst danach. Wie können wir dafür sorgen, dass alle mit dem System arbeiten? Rückblickend auf den gesamten Prozess würde ich beim nächsten Mal mehr darauf achten, die Kollegen bei der Inbetriebnahme der Software mit ins Boot zu holen. Das ist mein wichtigster Tipp für andere: Vorsicht vor Unterschätzung. Stellen Sie sicher, dass Sie einen Plan haben, um Ihre Mitarbeiter über den Nutzen und die Notwendigkeit des Systems aufzuklären. Erklären Sie, was Sie von Ihren Kollegen erwarten, und seien Sie deutlich. Einige Mitarbeiter sind einfach weniger an die Automatisierung gewöhnt. Sie sehen die Arbeit mit Software als zusätzliche Belastung an. Leiten Sie sie gut an und zeigen Sie die Vorteile auf. Die Mitarbeiter werden dann feststellen, dass sie mehr Zeit für die Arbeit haben, die ihnen Spaß macht: zum Beispiel die praktische Arbeit an den Anlagen.“

## Erzielte Ergebnisse:

- Rationalisierte Koordinierung der periodischen Wartungsarbeiten.
- Bessere Kenntnis über den Assetzustand, einschließlich des Wartungsverlaufs.
- Umfassenderer Überblick über die Wartungskosten. Nicht nur insgesamt, sondern auch auf der Ebene der einzelnen Anlagen.
- Mehr Kontrolle über die Verwaltung des Lager- und Ersatzteilbestands, was zu weniger Fehlbeständen und niedrigeren Lagerbeständen führt. Das Ergebnis sind geringere Kosten.

## Mehr Infos

Weitere Informationen erhalten Sie per E-Mail ([info@ultimo.com](mailto:info@ultimo.com)), bei Ihrer zuständigen IFS Ultimo-Niederlassung oder auf unserer Website: [ultimo.com](http://ultimo.com)

